

Die Fall der Sonnerggespräche im Wienermuseumsquartier zu den heißen Themen des Jahres.

Mittwoch, den 30. August, nimmt die grüne Umweltministerin Leonore Gewessler-Platt.

Es geht um die drängende Frage, wie wir die Klimawende schaffen.

Umweltministerin Leonore Gewessler im Gespräch mit Barbara Todt und Katharina Krobshofer.

Mittwoch, den 30. August und 19 Uhr auf der Bühne im großen Hof im Museumsquartier in Wien.

Der Eintritt ist frei. Schauen Sie doch vorbei!

Sehr herzlich Willkommen, meine Damen und Herren im Falter Radio.

In der folgenden Sendung hören Sie Ukrainerinnen und Ukrainer, die 1,5 Jahre nach Putins Angriff über die Folgen des Krieges und die Widerstandskraft ihrer Gesellschaft sprechen.

Die Filme Macherin Alina Horlowau und die Übersetzerin Hannah Kirienko geben Einblick in ihr Engagement.

Dazu gibt es Einschätzungen des Politikwissenschaftlers Ivan Krastev und des österreichischen Botschafters in Kiev, Arat Wenke.

Die Sozialwissenschaftlerinnen Catherine Younger und Masha Shinkarenko beschreiben den Plan des Wiener Instituts für die Wissenschaften von Menschen mit dem Projekt Documenting Ukraine, eine umfassende Kronik des ukrainischen Widerstands zu erstellen.

Politikwissenschaftler Ivan Krastev kommt aus Bulgarien und ist den Beobachter der weltweiten Auseinandersetzungen um Geopolitik und Demokratie.

Ich treffe Ende Juni am Rand eines Buchfestivals namens Arsenal Buchfestival, das Krastev das erste Mal seit längerem wieder in die Hauptstadt Ukrainer geführt hat.

Was ihn bei seinem Besuch in Kiev Ende Juni besonders verpiert, ist der Kontrast zwischen dem Schein der Normalität und der Realität eines grausamen Krieges.

Wenn du auf der Strecke kommst, und du weißt nicht, wo du kommst, du kommst zu deinem Buchfest und du hast diese absoluten unglaublichen Leute und die meisten von ihnen schreien und so.

Und dann discoverst du, dass viele dieser Leute aus der Front kommen und zurück nach der Front.

Was für mich das stärkste Impression ist, ist, dass es eine self-reflective Gesellschaft ist.

Sie wissen, dass etwas wichtiges zu ihnen passiert.

Sie versuchen, was mit ihnen passiert.

Sie starten, um sich an ihnen zu denken, wie sie heute eine spezielle Rolle spielen wollen, weil sie eine unikere Erfahrung haben.

Nicht weil sie eine unikere Geografie haben.

Und natürlich kreiert sich diese Intensität, die normalerweise absurd ist.

Prokir Jengos Irmann leistet Sanitätsdienst an der Front.

Sie selbst war in der Nacht vor unserem Gespräch im Luftschutzkirchler ihres Hauses.

My brother and his wife came as well, so we waited about an hour, and then they cancelled the raid alarm and we returned to our beds.

Must be pretty difficult for your brother with the kids?

Yes, because two of them are teenagers, so it's easier,

but one of them is 8 years old, so he is sleepy,

and he doesn't want to go up and go somewhere at night, of course.

I mean, how often does that happen,

that you have to wake up at night and go to the shelter?

Those last three months, two months, I think, it was every two days.
So during the day, but mostly at night.
It's difficult, but you cannot sleep,
and then the next day you have to go to work or to school, so it's exhausting.
Dass das Straßenbild von Kiel von außen gesehen so normal erscheint,
ist für Hannah Kirienko ein Fortschritt gegenüber früher.
Yes, it's true, sometimes foreign people have this impression,
and in my opinion it means that our army does their job very well,
that there is no war in Kiev, because one year ago it was not the fact.
So it means that the front line is pushed away from our country,
and a majority of people can't have a normal life.
That's why they are fighting for the normal peaceful life.
But of course when you have a curfew, air raid alarms, even destruction,
very quickly it doesn't seem like a peaceful city.
And when if you go near military hospitals or refugee centers,
you will see that it's not like what it seems.
But a lot of soldiers coming to Kiev for a couple days of vacation,
they see it and they tell that it's perfect, that it's peaceful.
It means that we did our job very well and we pushed the war from most of the cities.
Die Situation an der Front, wo gekämpft wird und gestorben wird,
beschreibt die Filmmemacherin Alina Horlova,
eine Frau macht Dokumentarfilme und bereitet mit anderen eine Trilogie vor,
die den Arbeitssitzl, die Tage, die du vergessen willst, trägt.
Sie war zuletzt in der Stadt Kerson im Süden.
Kerson ist nach Monaten der russischen Besatzung von den Ukraniern zurückerobert worden,
liegt aber unter russischem Artilleriebeschuss.
Wir haben diese Stadt finally liberiert.
In Russland starteten sie diese Stadt zu bomben.
Es sind keine Rocket-Aktionen.
Es ist ein Problem.
Was bedeutet es, wenn du mit deinem Fahrrad rumfliegerst?
Es bedeutet, dass du nirgendwo sterben könntest.
Und du, wenn du es dir erzielst,
du wirst durch die Strecke gehen.
Und du, wenn du es dir erzielst,
du wirst durch die Strecke gehen.
Und du, wenn du es dir erzielst,
du wirst durch die Strecke gehen.
Und finally,
understand that you could be killed right here.
And this period of occupation,
of the pressure of repressions and tortures,
and they present a lot of people,
and they still in their captivity.

Es war ein absoluter Aufmerksamkeit.
Es war ein absoluter Aufmerksamkeit.
Es war ein absoluter Aufmerksamkeit.
Die dean indifferentündliche
Bei Stadt [Лька pol Catalunya können sie nicht verdienen.
Es war sehr gefährlich, durch die Stadt zu gehen,
wenn die Russen hier waren und weil sie viele Checkpoints organisierten
und olden Menschen checken.
Manchmal konnte man von einer Stadt zu anderen gehen.
Und natürlich konnte man es versuchen, aber man konnte es schützen.
Und ich habe das verstanden, was mit all diesen Leuten passiert.
Das Massaker von Butcher, das Stadtarchivar Igor Bartkiv beschreibt,
hat schlagartig bewusst gemacht,
dass es beim russischen Krieg gegen die Ukraine nicht um einen Streit über Territorium geht,
sondern um das Überleben der Ukraine als Nation.
Ist die Ukraine in Putins Weltsicht durch Teil Russlands?
Das Symbol für Widerstandswillen und Nationalbewusstsein der Ukraine ist der Maidan.
Der große Platz im Zentrum von Kiew,
an dem 2014 tausende Wochenlang unter blauen EU-Fahnen und blau-gelben ukrainischen Fahnen
gegen den moskauerigen Präsidenten Janukovic demonstriert haben.
Janukovic blockierte ein Abkommen der Ukraine zur Verbindung mit der Europäischen Union.
Die Sonderpolizei eröffnete das Feuer und es gab über 100 Tote.
Das Massaker am Maidanplatz löste einen Volksaufstand aus
und der putenhörige Präsident flog nach Russland.
Die Annexion der Krem und der verdeckte russischer Einmarsch und der Ostukraine
waren die Reaktionen des Kreml.
Die Übersetzerin Hannah Kirienko führt mich über die Treppe mit den Fotos der Gefährlerne.
Jede Revolution hat ihre Märtyra.
Die Opfer des Maidan werden himmlische hundert genannt in der Ukraine.
Sie gehören zur Identität der neuen Option.
2014 war Hannah Kirienko fast jeden Tag selbst unter den Demonstranten.
Wir haben unsere Diktator im Maidan-Revolution gemacht
und die Leute sind bereit zu sterben, um diese Freude zu bekommen
und nicht in der Lande zu sein.
Für uns ist es ein Symbol, dass wir die Erinnerung haben,
und wir müssen kämpfen und diese Freude nicht verlieren.
Ich denke, 90% unserer Gesellschaft wird nicht verabschiedet.
Wir werden keine Kompromisse verabschieden,
denn wir haben den höchsten Preis gemacht
und jetzt wollen wir nicht mit den Invaders und Terroristen verabschieden.
Wir werden weiter kämpfen.
Ich denke, unsere Zeit wird nicht verabschieden,
denn für uns ist unsere Meinung,
dass die Russian-Occupation viel besser als die Krieg.

Vielleicht wird es für einige Leute nicht so logisch,
aber wir haben eine Geschichte für die Russland,
also wissen wir, dass ihre Occupation mehr leidige Menschen bringen
und mehr Schmerzen, als die Krieg.

Im ukrainischen Verteidigungskampf erlebt Europa heute
den Nationalismus eines unterdrückten Volkes,
das sich gegen den Angriff des Imperiums wehrt,
das hier lange Zeit geherrscht hat.

Politikwissenschaftler sprechen von einem nationalen Befreiungskrieg
gegen das Russische Imperium,
vergleichbar mit den Unabhängigkeitsbewegungen
in Afrika und anderen Teilen des Globalen Südens ging,
frühere Kolonial her.

Ivan Krastev, der Bulgarische Denker und Politikwissenschaftler,
spricht von einem schwer aufzulösen Widerspruch
zwischen dem aufstrebenden ukrainischen Nationalismus
und der Identität der Europäischen Union,
die sich selbst ja als postnationales Projekt versteht.

Nationalismus kann nicht gut sein,
keine Kreation, nicht Serbien oder Bosnien.

Und dann kommt dieses type der Kriege,
in der das ukrainische Defensiv des Nationalismus
die Resilien sind.

Die Resistik, die Resilien sind,
die bereit sind, um zu sterben,
und diese Freude zu betrachten.

Also, wie ist Europa die Erkrankung?

Es sind postnationale Äthel mit ukrainischem Nationalismus,
und wir erkennen das in einem sehr speziellen Weg.

Wir sagen, wir Nationalisten,
wie wir alle ukrainische Nationalisten sind.

Lass uns mal an dein Buchstor gehen,
und ich bin natürlich in Kyiv vor dem Krieg,
und bevor du vor 2022 gehst,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,

und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und du gehst in dein Buchstor,
und wenn du die dije,
dass ich sie ,
ich bin Pipo,
ich bin Pipo,
und ich bin Pipo,
und ich bin Pipo,
und ich bin□n!

Inzwischen steht die Entwicklung der Ukraine im Zentrum des Engagements.

Oder dem Titel Documenting Ukraine entsteht,

unter der OPUT des Instituts für die Wissenschaftler von Menschen eine chronig der ukrainischen Ereignisse.

Catherine Younger ist die wissenschaftliche Leiterin.

Sie hat den Vater Ende Juni zu der Erkundungsreise geladen.

Wir sprechen auf der Zugspart von Weg nach Kiev.

Unsere Idee mit Dokumenting Ukraine ist, dass in einer Krieg,
in der jede Art des ukrainischen Lebens der Russischen Ereignisse
alle einzelne Faszen von Leben betrachtet werden.

Wir müssen alle die Bereitschaft unserer Dispositivität nutzen,
um zu chronizieren, was passiert ist.

Bei IWM haben wir Dokumenting Ukraine durchgeführt,
um ukrainische Professionale in vielen verschiedenen Fällen zu unterstützen.

Es können Akademien sein, Historien sein,

Literarische Schäler sein, Akkologen sein,

Journalisten, Arten, Libraryn, Archivisten,

und alle, die ihre Professionale Expertise und Perspektive nutzen,

um zu konzentrieren, was passiert ist,

ob das in Form der Produktion der Dokumentation,

in einer traditionellen Klassikform,

Interviews, Datassets, etc.,

aber auch reflektieren, was passiert ist,

ob durch Art oder Film oder andere Weise.

Mit wie vielen Menschen sind alle in Kontakt,

in diesem Fall in den Fremdwerk der Dokumentation Ukraine?

So wie jetzt, also im Sommer 2023,
arbeiten wir mit über 250 Partnern in Ukraine.
Diese sind Organisations- oder Individuen,
die in 20 Ukrainer Regionen sind,
also wirklich über das Land,
und auch einige Projekte, die breit sind.
Und sie sind wirklich alle fasziniert, was passiert ist.
Konkretlich, was machen sie?
Sie geben uns ein Beispiel,
eine prominente Stelle,
wie in Lviv, für Beispiel.
Was sind die Menschen in Lviv,
in dem Fremdwerk der Dokumentation Ukraine?
Also wir arbeiten mit vielen Oral-Historien,
wir arbeiten mit einem Projekt,
z.B. dem After Silence,
der vor der Vollscales-Invasion
wirklich mit Oral-Testimonien,
von Menschen, die die Episoden der Mass-Violenz
und der Repression im 20. Jahrzehnt.
Und so, dann haben sie diese Expertise,
und als die Vollscales-Invasion begann,
die Refugees interne Menschen,
die in Lviv gekommen sind,
haben sie sich in dieser neuen Umgebung
und auch ihre Geschichte zu rekordieren.
Die Menschen, die mit den Mitarbeitern in Masha,
Schinkarenko, die selbst aus der Ukraine kommt.
Das besondere Forschungsinteresse
bei Masha-Schinkarenko
gilt den Krim-Tatan,
die seit der Russischen Annexion der Krim
besondere Repressionen ausgesetzt sind.
Für ihre Recherchen war die Sozialwissenschaftlerin
wiederholt auch selbst, auf die Krim gereist.
Ich würde sagen,
dass die ganze Krim-Tatar-Kommunität
von der Russischen Autoritären-Regime
effektiv ist.
Viele Menschen sind mit den Terroristen,
Extremisten und Erkrankungen geplant.
Und eine der Frauen, die ich verabschiedet habe,
hat drei Kinder,
und ihre Frau war in einer der Räder,

die sie in einer der Räder war,
und sie war in einer der Räder,
in einer der Räder,
die sie in einem der Räder war.
Und sie hat seit 20 Jahren in der Präsentation reist.
Viele Menschen sind in diesem Staat,
wo sie sich vorhanden, dass etwas so passiert.
Es gibt immer Räder,
um 4 oder 5 Uhr am Morgen,
wenn sie kommen,
und sie versuchen, die Familie zu intimidieren,
und sie nehmen sie,
die Menschen, die sie in der Präsentation nehmen,
und sie reichen sie mit Extremisten und Erkrankungen
und sie senden sie nach Russland,
um ihre Szenen zu servieren
und in der russischen Präsentation.
Es gibt ganze Villagen,
in denen nur Frauen leben.
Die Leute, die Sie sprechen,
reden frei zu Ihnen?
Was ist das für Sie?
Sie sind sehr, sehr careful,
mit dem, was sie sprechen.
Der generelle Mut in Crimea
ist das,
dass Sie nicht mit Ihrem Nachbarn sprechen wollen,
weil es die Nachbarn,
die die Polizei oder ...
Spion.
Die Republik Österreich hat in Kiev
keinen leichten Stammt.
Waffenlieferungen,
die das Land dringend braucht, gibt es keine.
Auch politisch gehört
Österreich innerhalb der Europäischen Union
nicht zu den Staaten,
deren möglichen EU-Beitritter Ukraine
besonders offen gegenüberstehen.
Beim Arsenal-Buchfestival in Kiev gibt
Präsident Volodymyr Zelensky
eine auf Österreich bezogen
verhalterne Antwort auf meine Frage
nach der Solidarität der Europäer.

Ich kann nur sagen,
in der europäischen Gesellschaft dankbar.
Sie wissen, was Ihre Hier und Ton kann
und in welche Richtung sie etwas langsam geht.
Wir dürfen vor Russland,
keine Angst haben.
Das Bemühen der österreichischen Bundesregierung
sich mit dem Argument Neutralität,
dass der Ideen eine Sicherheitsgarantie
der EU für Europa herauszunehmen,
löst manches Kopfschütteln aus.
Bemerkenswert ist die breite humanitäre Hilfe,
die aus Österreich geliefert wird.
Der österreichische Botschafter in Kiev,
Arpat Benke,
wirbt für Österreich
und in Österreich für ukrainische
humanitäre Projekte.
Darunter befindet sich
ein Rehabilitationszentrum
der Kriegsversehrte, das in Lemberg
vom österreichischen Honorarkonsulin
Odessa André Stavitzer initiiert wurde.
Der Name, den die Gründer
dem Rehabilitationszentrum
für Kriegsverletzte in Lemberg
gegeben haben, ist Superhumans.
Dass regelmäßig österreichische Ärzte
zur Mithilfe bei der Rehabilitation kommen,
das ist einer der Wünsche der Organisatoren,
sagt Botschafter Arpat Benke.
Es ist ja so, dass es viele, viele Tausende Opfer
des Beschusses zu Russland gibt.
Dabei spielt das größte Thema Gliedmassen.
Tausende von Menschen, Kinder, Frauen,
ältere Menschen haben ihre Gliedmassen verloren
durch den Beschuss.
Und sein Ziel, das Ziel des Honorarkonsols
in Odessa war,
ein Spital zu errichten,
wo in geeigneter Weise
diesen Menschen geholfen werden kann.
In einer ersten Phase eben durch Prothesen
und in einer zweiten durch Rehabilitation

und dank privaten Finanziers
aus Großbritannien und den Vereinigten Staaten
ist es gelungen, das bereits zu errichten,
es wurde vor wenigen Wochen eröffnet.
Und es ist großes in der Äste daran,
auch dass es eine österreichische Beteiligung gibt,
zum Beispiel durch die Hospitierung
von österreichischen Fachärzten,
die dorthin für zwei Wochen kämen
und dem ukrainischen Ärzten zu helfen,
zu adaptieren und zu schauen,
dass möglichst gut jenen helfen,
die sich gerade in Rehabilitationen befinden.
Für die Ukraine sind Partnerschaften
lebenswichtig im Kampf gegen die Inversion und ihre Folgen.
Auch Europa muss sich auf neue Realitäten einstellen.
Ich bedanke mich bei allen Gesprächspartnern,
die uns in Kiew zur Verfügung gestanden sind.
Ich verabschiede mich von allen, die uns auf OKW folgen.
Aktuelle Berichte aus der Ukraine
und über die Ukraine gibt es regelmäßig im Falter.
Ich empfehle ein Abonnent des Falter.
Alle Informationen gibt es im Internet unter der Adresse
abo.falter.at
Ursula Winterauer, die Signale gestaltet,
Philipp Dietrich, betreut die Audio-Technik im Falter.
Ich verabschiede mich.
Bis zur nächsten Sendung.
Sie hörten das Falter Radio,
den Podcast mit Reim und Löw.
Copyright WDR 2021